



Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 24.10.2018

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	9/2018
Datum	Dienstag, den 23.10.2018
Sitzungsdauer	20:00 Uhr bis 23:38 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)

Anwesende:

Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordneter Beilner, Dietmar (BBB)
Stadtverordneter Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadtverordnete Blum-Schwarzer, Nicole (CDU)
Stadtverordnete Braun, Sylvia (FDP)
Stadtverordneter Breitenbach, Frank (CDU)
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)
Stadtverordneter Clauß, Christian (BBB)
Stadtverordneter Emmrich, Rolf (CDU)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordnete Grosse, Andrea (CDU)
Stadtverordneter Hirt, Oliver (CDU)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Ließmann, Peter (SPD)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (SPD)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pastor, Dana (SPD)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rabold, Alexander (BBB)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (BBB)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)
Stadtverordnete Weigl-Franz, Viola (CDU)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Stadtverordneter Zeitler, Nicholas (CDU)

entschuldigt:

Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordneter Gust, Oliver (CDU)
Stadtverordneter Schreier, Michael (SPD)
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)

Magistrat:

Bürgermeister Maibach, Günter (CDU)
Erste Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Pastor, Josef (SPD)
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)
Stadtrat Schadeberg, Volker (CDU)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2018
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Fragen zu aktuellen Themen
6. Abschlussbericht Akteneinsichtsausschuss ÖPNV
7. Antrag der BBB-Fraktion: (DS-195/2018)
Teilnahme an dem Programm „Digitale Dorflinde – WLAN-Förderung Hessen“
8. Antrag der FDP-Fraktion: (DS-196/2018)
Arbeitsgruppe der Kommunen zur Kreisfreiheit Hanau
9. Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Friedhofskommission (DS-193/2018)
10. Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Bruchköbel I (DS-189/2018)
(Bruchköbel, Kernstadt)
11. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel (DS-148/2018)
12. Wirtschaftsplan 2019 der Sozialen Dienste (DS-164/2018)
13. Stellenplan der Verwaltung für 2019 (DS-183/2018)
14. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022 (DS-185/2018)
15. Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022 (DS-186/2018)
16. Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 (DS-187/2018)
17. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (DS-184/2018)
18. Erlass einer Gebührensatzung für die Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinschaftsunterkunft „Friedberger Landstraße 2, 63486 Bruchköbel“ (DS-182/2018)
19. Jahresabschluss 2016 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel (DS-146/2018)

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 20. | Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2017 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel | (DS-147/2018) |
| 21. | Beschlussvorlage 6/2017
Neuer Standort für Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel
Anmietung von Geschäftsräumen | (DS-163/2018) |
| 22. | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 der Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel | (DS-165/2018) |
| 23. | Vergabe der Jahresabschlussprüfung 2018 der Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel | (DS-166/2018) |
| 24. | Verkauf der Grundstücke „Peller II und III“, Gemarkung Bruchköbel | (DS-178/2018) |
| 25. | ÖPNV: Vergleichsweise Beendigung des Rechtsstreits | (DS-199/2018) |
| 26. | Antrag BBB-Fraktion: Regelmäßige Unterrichtung über den Haushaltsvollzug | (DS-100/2017) |

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 33 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung bekundet der Stadtverordnetenvorsteher, dass der nachträglich geladene TOP 26, Antrag BBB-Fraktion: Regelmäßige Unterrichtung über den Haushaltsvollzug, als Fraktionsantrag richtigerweise nach TOP 7 verhandelt werde. Im Übrigen ergeben sich zur Tagesordnung keine Wortmeldungen.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2018
----	---------------------------------------------------------------------------------

Zur Niederschrift vom 25.09.2018 haben sich keine Einwendungen ergeben, sie gilt daher als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	-----------------------------------------------------------------------------------------

Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher wurden nicht gestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass die diesjährige Bürgerversammlung am 19.11.2018, 20:00 Uhr im Bürgerhaus stattfinden werde. Die Themen werden in Kürze bekanntgegeben.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Bürgermeister berichtet aus dem Magistrat, dass ein Sachstandsbericht der Bauabteilung und der Straßenverkehrsbehörde präsentiert wurde zum Antrag „Barrierefreiheit Bushaltestelle DS-34/2018“. Im Gesamtgebiet von Bruchköbel gibt es insgesamt 74 Bushaltestellen. Diese wurden alle untersucht, begangen, aufgenommen und bewertet. Es wird jetzt noch abgeklärt, was umgebaut werden kann und welche Bushaltestellen barrierefrei gemacht werden können. Es gibt einige Bushaltestellen, bei denen man kein Wartehaus und auch keine Bänke aufstellen kann. Auch das wird im Moment noch untersucht. Weiter geht es um die Kostenbeteiligung und die damit verbundene Frage, wer letztlich der Aufgabenträger sei bzw. ob es neben der Stadt einen gibt.

Weiter hat der Magistrat den Jahresabschluss 2017 festgestellt: Gemäß § 112 HGO zum Stichtag 31.12.2017 mit der Höhe einer Bilanzsumme von 83.871.441,16 €, und einem Eigenkapital von 205.141,02 €. Das Jahresergebnis 2017 beträgt 2.824.665,16 € und setzt sich zusammen aus dem

ordentlichen Ergebnis von 3.097.369, 94 €, und dem außerordentlichen Ergebnis von -254.704,78 €. Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wurde verwendet, um das außerordentliche Ergebnis auszugleichen. Das Jahresergebnis wurde zur Minderung des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren verwendet.

Weiter berichtet er vom Feuerwehrkameraden Herrn Daniel Rehberg, der mit Wirkung vom 18.10.2018 in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als zweiter stellvertretender Stadtbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Bruchköbel berufen wurde. Er dankt ihm auf diesem Wege für seine Bereitschaft zur Übernahme der Position.

Schließlich berichtet er, dass vier Niederissigheimer Vereine einen Antrag gestellt haben, ein gemeinsames Vereinsheim im ersten Stockwerk des Musikerhauses einzurichten. Dort werde eine Wohnung frei, die der Musikzug, der NCC, die Sängerkunst und die Issgerner Jungs nutzen wollen. Der Magistrat hat seine Unterstützung signalisiert, das weitere Prozedere sei noch zu besprechen. Mit der Vermietung der Wohnung wurde in der Vergangenheit auch eine Hausmeistertätigkeit verbunden, die weiterhin so durchgeführt werden soll.

4.	Berichte aus den Ausschüssen
----	------------------------------

Der Stadtverordnete Sliwka berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.10.2018.

5.	Fragen zu aktuellen Themen
----	----------------------------

Für die CDU-Fraktion fragt der Stadtverordnete Sliwka:

„Aufgrund des heißen Sommers kamen verschiedentlich Bürger auf einzelne Fraktionsmitglieder zu, bezüglich des Spielbetriebs auf den Sportplätzen in Bruchköbel, Niederissigheim und Roßdorf. Der Spielbetrieb auf den genannten Sportplätzen sei aktuell erheblich gestört. Aktuell finden die Bauarbeiten zur Bodenbewässerung und Rasensprinkleranlage statt, sowie die Sanierung und Neuinstallation der neuen LED-Flutlichtanlagen auf der Sportanlage in Roßdorf. Dies schränke den Trainingsbetrieb der verschiedenen Vereine erheblich ein, jedoch führte auch der diesjährige heiße und trockene Sommer dazu, dass die Rasenflächen der Sportplätze ausgetrocknet wurden. Nun stellt sich also die Frage, mit welchen kurzfristigen Maßnahmen, Ausweichmöglichkeiten, Sofortsanierung etc. die Stadt Bruchköbel dafür sorgen kann, dass der Spielbetrieb bis Mitte Dezember aufrechterhalten bleiben kann. Welche geeigneten Maßnahmen, wie zum Beispiel Kunstrasenplatz vorziehen, neue Spielfläche installieren etc. dazu beitragen können, dass der Spielbetrieb im Frühjahr 2019 wiederaufgenommen werden kann und optimale Nutzungsbedingungen für die Vereine herstellt.“

Die zweite Frage habe sich nach Bericht des Bürgermeisters aus dem Magistrat erledigt. Es ging um die Nutzung des „neuen Vereinsheims“ für die Vereine aus Niederissigheim.“

Der Bürgermeister bestätigt die geschilderten Umstände. Die Stadt Bruchköbel sei von den Kreiswerken angeschrieben worden mit der Aufforderung, die Bewässerung einzustellen. Seit ca. März des Jahres habe es kaum noch Niederschlag gegeben und bei der aus dem Schreiben resultierenden fehlenden Bewässerung sei der Zustand der Plätze zwangsläufig entstanden.

Vergangenen Donnerstag haben Ortstermine mit dem Bauamt, dem Vorsitzenden der Spielvereinigung Roßdorf und einer Fachfirma stattgefunden, um sich ein Bild von den aktuellen Zuständen zu machen und Vorschläge hinsichtlich Möglichkeiten und Maßnahmen zu sammeln. Leider befinden sich die Brunnen noch im Bau, so dass bei vergleichbaren Situationen frühestens 2019 besser reagiert werden könne.

Die Fachfirma „Eurogreen“ hat eine kurzfristige Lösung für eine Verbesserung des Zustandes und damit für die Gewährleistung der Bespielbarkeit der Plätze vorgeschlagen. Am 29. bzw. 30.10.2018 könne auf 4 Plätzen, 2 in Roßdorf, einer in Niederissigheim und beim Stadion Speziaisaatgut ausgebracht werden, das eine optimale Wiederherstellung mit sich bringen soll. Dieses Speziaisaatgut sorgt dafür, dass die Grenze für das Wachstum der Gräser statt minimal 10° Celsius auf bis zu minimal 3° Celsius fällt und damit auch bei kälteren Temperaturen noch Rasen wächst. Der Bauhof hat schon erste Vorarbeiten geleistet. Es werden 450 Löcher pro Quadratmeter in die Rasenfläche gemacht,

welche der Bodenbelüftung dienen sollen. Der weitere Grundaufbau muss dann getätigt werden, wenn die Saison zu Ende ist, also im April 2019. Nach dem Grundaufbau/Saisonende werden die Plätze für mindestens 8 Wochen gesperrt. Dann wird den Plätzen auch Wasser aus den neuen Brunnen zur Verfügung stehen. Der Brunnenbau selbst sei nicht einfach. Die Einholung von Genehmigungen, möglicherweise zu niedrigerem Wasserdruck und damit möglicherweise notwendige Zisternen für die Förderung des Wassers etc. seien hier Unwägbarkeiten.

Der Bürgermeister bedankt sich ganz herzlich bei den Roßdorfer Fußballern, die sehr viel Verständnis für die Situation hätten und insbesondere auch dafür, dass die Stadt Bruchköbel nicht wahllos an die Trinkwasserreserven geht, um die Bewässerung der Fußballplätze fortzusetzen.

Der Bürgermeister bekundet schließlich, dass die Stadt alles tun wird, um die Plätze wieder bespielbar zu machen. Die Vereine werden in ihrer Gesamtheit unterstützt und selbstverständlich werden auch die Fußballer nicht hängen gelassen.

Für die BBB-Fraktion fragt der Stadtverordnete Hormel:

Ein Großteil des Fragenkomplexes sei zwar schon beantwortet, jedoch sehe seine Fraktion die eben vom Bürgermeister erläuterte „zwangsläufige“ Einstellung der Bewässerung aufgrund einer Anordnung der Kreiswerke Main-Kinzig nicht ganz so zwingend. Er verweist insofern auf den Bericht des Bürgermeisters in der Stadtverordnetenversammlung von Anfang August, die Trockenheit werde hoffentlich nicht mehr so lange andauern. Dann sei leider nichts mehr geschehen und insbesondere gar keine Bewässerung auf den Sportplätzen mehr vorgenommen worden. Das Schreiben der Kreiswerke vom 09.08.2018 sei auch nicht als zwangsweise Anordnung zu verstehen: „Wir rufen vorsorglich zu einem bewussten Umgang mit unseren lokalen Wasserressourcen auf, um möglichst kein Trinkwasser einzusetzen“. Es sei insbesondere kein Verbot ausgesprochen worden. Es stelle sich die Frage, welche Schäden entstanden seien, gerade für die Fußballer, die keinen ordnungsgemäßen Trainingsbetrieb mehr führen konnten. Er fragt insofern, wie die Ausführungen der KIP-Maßnahmen am Sportplatz Roßdorf (Erneuerung des Ballfangzauns, Bau von zwei Brunnenanlagen und Bau einer Bewässerungsanlage am Trainingsplatz) und in Niederlissigheim (Erneuerung der Umzäunung, Neugestaltung der Wasserversorgung und Erneuerung der Schotterfläche am Parkplatz) insgesamt noch andauern. Viel interessanter als kurzfristige Pflege- und Reparaturmaßnahmen an den Rasenplätzen sei jedoch, wie die Instandhaltung, Platzpflege und Erneuerung zukünftig gestaltet werden, um ein solchen Missstand zukünftig zu vermeiden. Konkret sei zu fragen, welche Maßnahmen die Stadt Bruchköbel ergreift, um eine dauerhafte ordnungsgemäße Sportinfrastruktur in den Stadtteilen zukünftig sicher zu stellen. Wer ist für die ordnungsgemäße Instandhaltung der Sportplätze zuständig und verantwortlich: Bauhof oder Rathaus? Und welche Maßnahmen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm können aufgrund der zeitlichen Verzögerung, ggf. aufgrund der zeitlichen Verzögerung bei der Antragstellung und den damit einhergegangenen Preissteigerungen nicht mehr in vollem Umfang durchgeführt werden bzw. welche Mehrbelastungen entstehen hierdurch?

Der Bürgermeister bekundet, dass Mitte August niemand mit einer noch länger dauernden Trockenperiode gerechnet habe. Ein nur gelegentliches Wässern im Abstand von 3 – 4 Wochen bringe bei Rasenplätzen gar nichts. Nur kontinuierliches Wässern sei sinnvoll mit der Konsequenz, dass tausende Liter teures Trinkwasser zu verwenden gewesen wäre. Das alles müsse in sämtliche Richtungen sorgfältig abgewogen werden. Im Einzelnen bekundet er, dass die Arbeiten zu den Bewässerungserneuerungen in Roßdorf auf dem Hauptplatz abgeschlossen seien, hier wurden neue Pumpen und die Steuerung erneuert. Bei den Arbeiten wurden Kabel der Flutlichtanlage beschädigt, was auch allgemein bekannt sei. Dies passierte, da die Kabel nicht in der dafür vorgesehenen Lage und Tiefe verbaut, eine Reparatur bzw. Neuerstellung ist bereits beauftragt und kommt zeitnah entsprechend zur Umsetzung. In Niederlissigheim werden derzeit die Bewässerungsanlagen am Hauptplatz erneuert die Arbeiten werden in dieser Woche beendet sein. Die Brunnen für eine künftige Wasserversorgung werden ab der zweiten Novemberwoche gebohrt. Eine Reparatur der Zäune und Ballfangzäune kann aus Kostengründen im Moment nicht stattfinden. Ein Ballfangzaun in Roßdorf musste ganz aktuell entfernt werden, da dieser umzustürzen drohte. Die Rasenplätze haben durch das Unterlassen der Bewässerung sehr stark gelitten, sind also im derzeitigen Zustand nicht bespielbar. Die hierfür vorgesehenen kurzfristigen Maßnahmen finden ab nächster Woche Montag statt.

Derzeit kümmern sich der Bauhof um die Pflege und das Bauamt um die Durchführung der Investitionsmaßnahmen. Hinsichtlich der zukünftigen Instandhaltung der Plätze sei bereits mit den Vereinen

gesprochen worden, speziell in Roßdorf soll ein Mähroboter eingesetzt werden. Er sei auch schon dahingehend angesprochen worden, dass die Vereine gerne selbst die Plätze übernehmen würden, das heißt, die Stadt Bruchköbel würde nur Grunderneuerungen im Frühjahr und im Herbst übernehmen. Im Übrigen wäre der Verein zuständig. Das Ob und Wie muss jedoch noch genau diskutiert werden.

Für Niederzimmern seien im Investitionshaushalt 2019 finanzielle Mittel zum Bau des Kunstrasenplatzes vorgesehen. Planungen sind schon angestoßen worden. Dazu wurde der gleiche Planer eingesetzt der auch die Arbeiten auf dem Platz in Bruchköbel konzipiert hat.

Im Ganzen haben sich Investitionen verzögert, weil die Genehmigungen spät eingegangen seien. Damit habe sich auch die bauliche Umsetzung entsprechend verzögert. Denn wenn keine Genehmigung da ist, kann die Stadt auch keine Aufträge erteilen. Jedoch sind die Umsetzungen jetzt im vollen Gange.

Für die FDP-Fraktion kommt die Stadtverordnete Braun ebenfalls auf die Fußballplätze zu sprechen und im Speziellen fragt sie nach dem Zustand des Rasenplatzes der SG Bruchköbel, bei dem ebenfalls Aufbaumaßnahmen notwendig seien und der bislang nicht besprochen worden sei. Weiter fragt sie, ob die vorhin für die Plätze in Rede stehenden Finanzmittel bereits im Haushalt 2019 abgebildet seien und wenn ja, in welcher Höhe. Welche Maßnahmen trifft die Stadt Bruchköbel, um den Vereinen kurzfristig und zur Sicherung des Spielbetriebs zu helfen bzw. wie lange die Plätze nach der avisierten kurzfristigen Einsäen von Spezialrasen gesperrt sein werden. Weiter fragt sie, ob hinsichtlich der geschädigten Flutlichtanlage die ausführende Baufirma in Regress genommen werden kann, wie hoch die Wiederherstellungskosten sein werden und wie lange die Wiederherstellung dauere. In der Region seien die Rasenplätze in der Regel grün, so dass sie die Frage stellt, welche sonstigen Maßnahmen neben der nicht durchgeführten Bewässerung vom Bauhof während der Trockenphase ausgeführt worden seien.

Schließlich fragt sie nach dem Stand des Innenstadtumbaus, insbesondere zu Abrissarbeiten.

Der Bürgermeister bekundet, dass der SG Platz aufgrund der feuchteren Lage am Wald und der Beregnung durch Wasser aus vorhandenen Brunnen in besserem Zustand sei, ohne in optimalem Zustand zu sein. Weitere Maßnahmen seien nicht notwendig gewesen. Die entstehenden Kosten pro Platz beziffert er mit EURO 4.290,-, insgesamt EURO 17.160,-. Diese kurzfristig anfallenden Kosten müssen durch Einsparungen im aktuellen Haushalt abgebildet werden. Kosten für Maßnahmen im kommenden Jahr können erst dann beziffert werden, weil auch erst dann der konkrete Zustand zu bewerten sei.

Die Haftungsfrage müsse im Lichte des Alters der Flutlichtanlage gesehen werden, auch entspreche der alte Zustand nicht mehr den Anforderungen zum Beispiel hinsichtlich Blitzschutz.

Der Bürgermeister bekundet, dass er im Detail klären müsse, welche weiteren Maßnahmen der Bauhof noch durchgeführt habe. Er werde die Antwort nachreichen.

In der Umgebung, beispielsweise in Nidderau befinden sich die Plätze unmittelbar an der Nidder, so dass hier kein Wassermangel geherrscht habe. In Langenselbold seien ausschließlich Kunstrasenplätze vorhanden. Eine Vergleichbarkeit mit Bruchköbel sei daher nicht gegeben.

Zum Innenstadtumbau berichtet er, dass am Rathaus Hauptstraße 32 Arbeiten durchgeführt werden, u.a. müsse das Gebäude vom Kanal getrennt und stromlos geschaltet werden, auch müsse die Straßenbeleuchtung auf den gegenüberliegenden Bürgersteig verlegt werden. Am 10.11.2018 werde ein Bauzaun gestellt und der Abbau im Innern beginnt. Die diesbezügliche Ausschreibung sei gerade gelaufen. Im Magistrat habe man sich auf einen Bericht im 4-Wochen Rhythmus geeinigt, diesen Bericht werde er jeweils auch in der Stadtverordnetenversammlung vortragen.

6.	Abschlussbericht Akteneinsichtsausschuss ÖPNV
----	-----------------------------------------------

Der Stadtverordnete Baier präsentiert ausführlich wesentliche Inhalte des Schlussberichts Akteneinsichtsausschuss „ungeklärte ÖPNV Ausgaben“.

Es meldet sich der Stadtverordnete Rabold. Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Aussprache vorgesehen sei. Der Stadtverordnete Rabold legt Wert auf die Protokollfeststellung, dass ihm das Wort nicht erteilt wurde. Ihm stehe aus den Grundsätzen der HGO das Recht zu, zu jedem Tagesordnungspunkt zu sprechen. Die Stadtverordnete Braun äußert sich ebenfalls in diese Richtung. Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, er werde in der Tagesordnung fortfahren. Der Stadtverordnete Ringel meldet sich zur Geschäftsordnung, es möge das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung zusammentreten.

Der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung um 21:00 Uhr und bittet die Präsidiumsmitglieder in die „Gut Stubb“.

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet um 21:19 Uhr die Sitzung erneut und stellt mit 33 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Der Stadtverordnetenvorsteher fährt in der Tagesordnung fort.

TOP 7.	DS-195/2018	Antrag der BBB-Fraktion: Teilnahme an dem Programm „Digitale Dorflinde – WLAN-Förderung Hessen“
--------	-------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Stadtverordnete Baier spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister bekundet, dass die diesbezügliche Vorbereitung und Organisation längst laufen. Die Anmeldung sei bereits am 13.09.2018 erfolgt, Standorte vorausgewählt und technische Details geklärt worden. Demnächst werde eine Magistratsvorlage vorgelegt. Die Stadtverordnete Braun bedauert die ihrer Auffassung nach augenscheinliche Verzögerung nach einigen Anträgen in den Vorjahren und begrüßt die Entwicklung im Ergebnis. Der Stadtverordnete Sliwka spricht im Sinne der Tätigkeit des Magistrats.

Der Stadtverordnete Sliwka stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Der Stadtverordnete Rabold spricht gegen die Verweisung.

Abstimmung zur Verweisung: bei 18 Ja-Stimmen (CDU, SPD) und 15 Nein-Stimmen (BBB, GRÜNE, FDP) verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft wie angekündigt TOP 26 auf.

TOP 26.	DS-100/2017	Antrag BBB-Fraktion: Regelmäßige Unterrichtung über den Haushaltsvollzug
---------	-------------	--------------------------------------------------------------------------

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet zu den Ergebnissen aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

In Erfüllung seiner Berichtspflicht nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung unterrichtet der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung jeweils zum Ende eines Quartals über den Haushaltsvollzug. Der Bericht enthält insbesondere eine Gegenüberstellung der Planansätze und der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Stichtag sowie eine Prognose der jeweils zum Ende des Haushaltsjahres erwarteten Aufwendungen und Erträge. Absehbare Planabweichungen sind zu begründen; bei einer erwarteten Planüberschreitung ist darüber hinaus darzulegen, durch welche Maßnahmen diese kompensiert werden soll.

Der Bericht wird allen Stadtverordneten schriftlich vorgelegt und ist unter dem Tagesordnungspunkt „Berichte des Magistrats und Anfragen zu den Berichten“ der jeweils nachfolgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Gegenstand der Beratung.

TOP 8.	DS-196/2018	Antrag der FDP-Fraktion: Arbeitsgruppe der Kommunen zur Kreisfreiheit Hanau
--------	-------------	--------------------------------------------------------------------------------

Die Stadtverordnete Braun spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister berichtet, dass in der Bürgermeisterkreisversammlung bekannt wurde, dass die FDP kreisweit diese Anträge stelle. In der Bürgermeisterkreisversammlung sei man einig gewesen, dass der Main-Kinzig-Kreis in den Verhandlungen mit der Stadt Hanau allein federführend sei. Die Rolle der einzelnen Kommunen stehe bei einer Besprechung am 31.10.18 auf der Tagesordnung, u.a. gehe es um neue Behördenstandorte, wo der hiesige Fliegerhorst sicher punkten könne. Eine Arbeitsgruppe der Bürgermeister sei ihm nicht bekannt. Der Stadtverordnete Rabold äußert sich skeptisch hinsichtlich einer tatsächlichen Gesetzgebung durch das Land hinsichtlich der geplanten Kreisfreiheit. Im Übrigen spricht er im Sinne des Antrags.

Abstimmung: bei 15 Ja-Stimmen (BBB, GRÜNE, FDP) und 18 Nein-Stimmen (CDU, SPD) abgelehnt

TOP 9.	DS-193/2018	Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Friedhofskommission
--------	-------------	-------------------------------------------------------------------

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Für die Friedhofskommission werden aus dem Personalrat der Stadt Bruchköbel folgende Mitglieder gewählt:

als Mitglieder: Herr Marcel Schneider
Herr Jens Gärtner

als stellvertretende Mitglieder Herr Jörg Lohfink
Frau Nicole Lenz

Der Stadtverordnete Blum verlässt im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal, damit sind 32 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

TOP 10.	DS-189/2018	Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Bruchköbel I (Bruchköbel, Kernstadt)
---------	-------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Direktorin des Amtsgerichts Hanau wird für das Ortsgericht Bruchköbel I (Bruchköbel Kernstadt) für die erneute 10jährige Ernennung zum Ortsgerichtsvorsteher

Herr Werner Major, geb. am 16.01.1945 in Bruchköbel, wohnhaft Friedrich-Ebert-Str. 76a in 63486 Bruchköbel

vorgeschlagen.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet den Stadtverordneten Blum zurück in den Sitzungssaal, damit sind 33 Stadtverordnete anwesend.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt ihm das Ergebnis der Abstimmung bekannt.

TOP 11.	DS-148/2018	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abstimmung: bei 30 Ja-Stimmen (CDU, SPD, BBB, GRÜNE) und 3 Stimmenthaltungen (FDP) beschlossen

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu empfehlen:

A. im Erfolgsplan auf ein Jahresergebnis von minus 556.243 € (Verlust)

B. im Vermögensplan auf ein Gesamtbetrag
des Finanzbedarf 130.000 €
der Deckungsmittel 135.000 €

C. im Finanzplan 2018 bis 2022 auf die dort ausgewiesene Beträge festgesetzt.

Die Stellenübersicht 2019 (Teil B – C) ist Gegenstand des Wirtschaftsplans und wird von der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen des Wirtschaftsplanes beschlossen.

TOP 12.	DS-164/2018	Wirtschaftsplan 2019 der Sozialen Dienste
---------	-------------	-------------------------------------------

Abstimmung: bei 30 Ja-Stimmen (CDU, SPD, BBB, GRÜNE) und 3 Stimmenthaltungen (FDP) beschlossen

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel – siehe Anlage wird in der vorliegenden Form mit folgenden Kenngrößen beschlossen:

1. Erfolgsplan 2019

	EUR
Erträge:	1.341.800,00
Aufwendungen:	<u>-1.434.466,67</u>
Jahresergebnis:	-92.666,67

2. Vermögensplan 2019

	EUR
Deckungsmittel des Vermögensplans	300.000,00
Ausgaben des Vermögensplans	300.000,00
(nachrichtlich: inkl. Investitionskosten i. H. v.	300.000,00)

3. Stellenplan 2019

Der vorgelegte Stellenplan wird genehmigt.

Teil B: Beschäftigte

Folgende Änderungen ergeben sich zum Wirtschaftsplan 2018:

Im Bereich der Pflegedienstleitung werden drei Stellen neu geschaffen.

Für die geplante ambulante Tagespflegeeinrichtung, ist eine eigene Stelle als Pflegedienstleitung sowie eine Stelle als stellvertretende Pflegedienstleitung einzurichten.

Die Eingruppierung der Pflegedienstleitung für die Tagespflege erfolgt nach Entgeltgruppe P 10 TVöD, die Eingruppierung der stellvertretenden Pflegedienstleitung für die Tagespflege nach Entgeltgruppe P 9 TVöD. Diese Stelle ist mit einem Teilzeitvermerk versehen.

Die Funktion der Pflegedienstleitung des ambulanten Pflegedienstes wird von der Betriebsleitung abgekoppelt. Die Eingruppierung dieser neuen Stelle erfolgt nach P 12 TVöD.

Es erfolgt eine Höhergruppierung der Betriebsleitung des ambulanten Pflegedienstes sowie der Tagespflege von Entgeltgruppe 10 TVöD in Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für alle Änderungen in dem Stellenplan wurden Stellenbewertungsgutachten von dem Personalservice der Stadt Bruchköbel eingeholt, diese fanden entsprechende Berücksichtigung.

4.Kredite

Für 2019 ist keine Aufnahme von Krediten geplant.

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft im allseitigen Einvernehmen die Tagesordnungspunkte 13 – 17 gemeinsam auf.

TOP 13.	DS-183/2018	Stellenplan der Verwaltung für 2019
TOP 14.	DS-185/2018	Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022
TOP 15.	DS-186/2018	Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022
TOP 16.	DS-187/2018	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022
TOP 17.	DS-184/2018	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Der Bürgermeister hält die Haushaltsrede und reicht sie zu Protokoll.

Der Stadtverordnete Sliwka stellt den Antrag auf Verweisung der Tagesordnungspunkte 13 – 17 in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zur Verweisung der Tagesordnungspunkte 13 – 17: einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen

TOP 18.	DS-182/2018	Erlass einer Gebührensatzung für die Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinschaftsunterkunft „Friedberger Landstraße 2, 63486 Bruchköbel“
---------	-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Bürgermeister spricht im Sinne des Antrags und erläutert einzelne Begrifflichkeiten. Der Stadtverordnete Ringel kommt auf den letzten Halbsatz der Ziffer 2 zu sprechen, die Stadtverordnetenversammlung könne auf die Befugnis zum Satzungserlass nicht verzichten. Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Satzung genauso an anderer Stelle ebenfalls beschlossen worden sei. Gleichzeitig spricht er im Sinne einer redaktionellen Änderung dahingehend, diesen Punkt zu streichen. Denkbare Änderungen der Gebührensatzung sollen jeweils durch die Stadtverordnetenversammlung gehen.

Abstimmung mit der Änderung bei Ziffer 2 streichen: „ohne dass hierzu eine neue Satzung erlassen werden muss“: einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Satzung für die Erhebung von Unterbringungsgebühren in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete „Friedberger Landstraße 2, 63486 Bruchköbel“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung erteilt ihre Zustimmung, dass die Gebühr gemäß § 3 (4) der vorliegenden Unterbringungsgebührensatzung im Abstand von 2 Jahren fortgeschrieben wird, ohne dass hierzu eine neue Satzung erlassen werden muss.
3. Die Stadtverordnetenversammlung erteilt ihre Zustimmung, dass der Einzug und die Abrechnung der anfallenden Gebühren über den Main-Kinzig-Kreis erfolgt.

TOP 19.	DS-146/2018	Jahresabschluss 2016 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	-------------------------------------------------------------------------

Abstimmung: bei 30 Ja-Stimmen (CDU, SPD, BBB, GRÜNE) und 3 Stimmenthaltungen (FDP) beschlossen

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu empfehlen:

1. Der Jahresabschluss 2016 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel wird mit einem Verlust von 704.738,03 € festgestellt und angenommen.
2. Der festgestellte Verlust in Höhe von 704.738,03 € wird durch die bereits zugewiesenen Haushaltsmittel von 473.112,00 € nicht vollständig ausgeglichen.
3. Der Unterschiedsbetrag zum negativen Jahresergebnis 2016 beträgt 231.626,03 € und stellt ein Fehlbetrag dar, der von der Stadt Bruchköbel ausgeglichen werden muß.

TOP 20.	DS-147/2018	Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2017 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu empfehlen:

Mit der Prüfung des Jahresabschluss 2017 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel wird das Büro Uwe Göbel Audit GmbH, Schmalkalden beauftragt.

TOP 21.	DS-163/2018	Beschlussvorlage 6/2017 Neuer Standort für Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel Anmietung von Geschäftsräumen
---------	-------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Stadtverordnete Braun bekundet, dass sich die FDP-Fraktion enthalten werde, da sie nicht in der Eigenbetriebskommission vertreten sei. Sie meint, dass die Inhalte nicht hinreichend zu Ende gedacht worden seien. Insbesondere sei keine Eilbedürftigkeit gegeben, nur weil ab 2019 höhere Anforderungen gestellt bzw. die Zulassungsvoraussetzungen verschärft werden. Im Übrigen seien die Vertragsbedingungen für die Stadt ungünstig.

Die Stadtverordnete Braun stellt den Änderungsantrag, die Mietdauer auf 5 Jahre zu verkürzen und währenddessen neu zu planen.

Die Stadtverordnete Braun stellt den Antrag auf Verweisung beider Sachen in den Ausschuss für Familie, Kultur und Soziales.

Die Stadtverordnete Neunemann-Güth verlässt um 21:15 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 32 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Der Stadtverordnete Sliwka spricht gegen eine Verweisung, die Vorstellung des Projekts in der Kommission sei überzeugend gewesen, die Sache sei tatsächlich eilbedürftig.

Abstimmung zur Verweisung beider Sachen: bei 6 Ja-Stimmen (GRÜNE ohne den Stadtverordneten Blum, FDP) und 26 Nein-Stimmen (CDU, SPD, BBB und dem Stadtverordneten Blum) abgelehnt.

Die Stadtverordnete Neunemann-Güth betritt um 21:21 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 33 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Der Stadtverordnete Ringel meint, dass im gewerblichen Bereich eine Mietdauer von eher 10 Jahren realistisch sei; Er stellt einen diesbezüglichen Änderungsantrag.

Der Stadtverordnete Rabold spricht differenziert im Sinne der Vorlage. Auch er hält eine Mietdauer von 10 Jahren für besser. Der Bürgermeister spricht im Sinne der Vorlage und der Eilbedürftigkeit. Die Stadtverordnete Braun spricht im Sinne einer Mietdauer von 5 Jahren, hilfsweise von 10 Jahren.

Abstimmung zum Änderungsantrag „5 Jahre Mietdauer“: bei 4 Ja-Stimmen (FDP, der Stadtverordnete Ringel), 27 Nein-Stimmen (CDU, SPD, BBB und der Stadtverordnete Blum) und 2 Enthaltungen (die Stadtverordneten Förster-Helm und Linek) abgelehnt

Abstimmung zum Änderungsantrag „10 Jahre Mietdauer“: bei 12 Ja-Stimmen (BBB ohne die Stadtverordneten Rechholz, Hormel, und Seewald, GRÜNE, FDP), 19 Nein-Stimmen (CDU, SPD ohne die Stadtverordneten Neunemann-Güth und Nohl, die Stadtverordneten Rechholz, Hormel und Seewald) und 2 Enthaltungen (die Stadtverordneten Neunemann-Güth und Nohl) abgelehnt

Abstimmung zur Ursprungsvorlage, Ziffer 1: einstimmig bei 3 Enthaltungen (FDP) beschlossen

Abstimmung zur Ursprungsvorlage, Ziffer 2: einstimmig bei 3 Enthaltungen (FDP) beschlossen

Beschluss:

1.) Der Beschluss Neubau für die Sozialen Dienste 6/2017 wird aufgehoben.
Standort, Hauptstraße 113 A (Alte Villa)

2.) Der Anmietung von Geschäftsräumen in der Hauptstraße 79 A und Stellplätzen für einen monatlichen Mietpreis zu Beginn des Mietverhältnisses in Höhe von 5.013,20 Euro + Nebenkosten wird zugestimmt.

TOP 22.	DS-165/2018	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 der Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abstimmung: einstimmig bei 3 Enthaltungen (FDP) beschlossen

Beschluss:

1.) Der Jahresabschluss 2017 der Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel wird mit einem Überschuss von 174.468,65 Euro festgestellt und angenommen.

2.) Der Überschuss soll in voller Höhe den Rücklagen der Sozialen Dienste zugeführt werden.

TOP 23.	DS-166/2018	Vergabe der Jahresabschlussprüfung 2018 der Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	-----------------------------------------------------------------------------------

Abstimmung: einstimmig bei 3 Enthaltungen (FDP) beschlossen

Beschluss:

Mit der Jahresabschlussprüfung des Jahres 2018 der Sozialen Dienste der Stadtverwaltung Bruchköbel wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH, Darmstadt, beauftragt.

TOP 24.	DS-178/2018	Verkauf der Grundstücke „Peller II und III“, Gemarkung Bruchköbel
---------	-------------	-------------------------------------------------------------------

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund aktueller Absagen die Laufziffern 33 und 43 zu streichen sind.

Abstimmung ohne die Ziffern 33 und 43: einstimmig beschlossen

TOP 25.	DS-199/2018	ÖPNV: Vergleichsweise Beendigung des Rechtsstreits
---------	-------------	----------------------------------------------------

Der Stadtverordnete Sliwka stellt einen Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert die gesetzlichen Vorgaben. Der Stadtverordnete Rabold spricht umfassend gegen das seiner Auffassung unrichtige bzw. unrichtig durchgeführte Verfahren. Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, dass er über den Ausschluss der Öffentlichkeit abstimmen lassen werde, wenn keine weitergehende inhaltliche Beratung erfolgen sollte. Der Stadtverordnete Sliwka erläutert seinen Antrag mit allgemeinen Erwägungen zu einer öffentlichen oder nichtöffentlichen Positionierung der Stadt in einem Gerichtsverfahren.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass die öffentliche Diskussion des Ausschlusses der Öffentlichkeit nicht zielführend sei. Er weist auf §52 (1) Satz 3 HGO hin: „Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit werden in nicht öffentlicher Sitzung begründet, beraten und entschieden; die Entscheidung kann in öffentlicher Sitzung getroffen werden, wenn keine besondere Begründung oder Beratung erforderlich ist.“ Da hier offenbar eine Beratung erforderlich ist, ist die Entscheidung in nichtöffentlicher Sitzung zu fällen.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt für die weiteren Beratungen um 22:47 Uhr die Öffentlichkeit aus. Die Zuschauer und die Verwaltung verlassen den Sitzungssaal. Nunmehr sind 33 Stadtverordnete, die Magistratsmitglieder und der Schriftführer anwesend.

nichtöffentliche Sitzung

[...]

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit um 23:37 Uhr wieder her.

öffentliche Sitzung

Er gibt einer Anzahl an in den Saal zurückgekehrten Zuschauern das Ergebnis der Abstimmung bekannt.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Bruchköbel wird beauftragt, das Klageverfahren Stadt Bruchköbel ./ KVG Main-Kinzig mbH, Landgericht Hanau Az. 4 O 192/18, durch eine vergleichsweise Einigung aufgrund einer hälftigen Teilung der Klageforderung zu beenden.

Das gleiche gilt für bislang nicht geltend gemachte Beträge gegenüber der KVG Main-Kinzig mbH aus dem Mitte Dezember 2017 beendeten Vertragsverhältnis.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 23:38 Uhr.

Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler
Schriftführer